

gälsuht MONE 3, 278. HPT. *arz.* 30.  
 gälte *interj.* nicht wahr? CHR. 9, 261, 16. —  
 das zur *interj.* gewordene präs. des conj.  
 von gälten WEIG.<sup>2</sup> 1, 553.  
 gälte! *stm.* kleiner zins UOB. 5, 230 (a. 1318).  
 gälten: rede mit rede gelden (:melden) APOLL.  
 1988: eintragen: daz gilt im sörichengewin TEICHN.  
 A. 28. die schuoposz galt vier mütt dinkels  
 STRETL. chr. 124, 12; kosten: ein kröne deu gar  
 gerne galt zweinzic marc oder mē APOLL. 18822.  
 daz galt sin leben ib. 6321. daz giltet dīnen veī-  
 gen kragen ib. 10841.  
 gälten *stm.* WALT. 104, 13. ÜW. H. 676.  
 gält-haft *adj.* g. werden, in schulden geraten  
 KOPF 74 a. 1289. einem g. (schuldpflichtig)  
 werden AUGSB. r. M. 216, 9. gelth. güt, mit  
 schulden belastet WK. H. 129.  
 gält-haftic *adj.* zal-, steuerbar, -pflichtig.  
 gelthafte schult LEUTBG. r. 13. RUDOLST.  
 r. 210, 9. g. hūs ib. 214, 47. g. güt LEUTBG.  
 r. 67.  
 gält-hërre *swm.* gläubiger WK. H. 129, 39.  
 gelthūs, zinshaus, wovon gülden gezalt werden LEUTBG.  
 r. 67.  
 gält-kiste f. erarium DFG. 207<sup>b</sup>, n. gl. 154<sup>b</sup>.  
 gält-korn *stm.* zinskorn MONE 3, 360 (a. 1428).  
 gältschultbrief GERM. 18, 376.  
 gält-stoc *stm.* opferstock, corban DFG. 150<sup>b</sup>,  
 erarium ib. 207<sup>b</sup>.  
 gält-zins *stm.* MICH. M. hof 33.  
 gältzit GERM. 18, 377. MÜHL. rgs. 149, sō sol uns  
 ie vor der nēhsten g. der zins gevallen MB. 39,  
 110 (a. 1319).  
 gelübe RENNAUS 239. AUGSB. r. M. 15, 5.  
 gelüben, -luben UG. 132 a. 1359. KZM. sp. 195<sup>a</sup>.  
 198<sup>a</sup>.  
 gelücke-liche *adv.* glücklich EN. 56, 4. LS.  
 1. 69, 26.  
 gelücken MONE 2, 222.  
 gelück-haft *adj.* glücklich TEICHN. C. 282<sup>a</sup>;  
 glück bringend MEIN. 3.  
 gelückhaftec: daz die sache deste bass gluckhef-  
 tiger zū ginge RCP. 1, 180 (a. 1410).  
 gelückkrat: gelück-, gluckrad APOLL. S. 100, 2.  
 102, 34. 126, 16.  
 gelücksalich KIRCHB. 719, 29 s. GERM. 20, 39.  
 gelücksam: glucksam CHR. 10. 335, 9.  
 geludeme OTN. A. 382 var. Gz. 3532. HB. M. 567.  
 gelumler, vgl. weiteres unter glumer 1, 1040.  
 ge-lünster *stm.* in ungelünster 2, 1846.  
 gelüpfen: den huot g. MSH. 3, 330<sup>a</sup>.  
 gelüpnus: gelübniss VINTL. 4215. gelübnus HB.  
 M. 127, 80. 41. s. CHR. 11, 836<sup>a</sup>.  
 gelüppe EILH. (L. 1055). PART. B. 9461. TURN.  
 B. 66.  
 ge-lüptic *adj.* daz ir dem selber Volmar ge-  
 lüptig werdent mit üwerem briefe der vor-  
 geschriben stüre zu den ēgeschriben zilen ze  
 gebende KOPF gesch. 4<sup>a</sup>, 20 (a. 1316).  
 gelustec BR. H. 33, 11.  
 ge-lustelach *stm.* = gelüstelin BERTH. 2. 266, 6.  
 ge-lüten *swv.* gelouten DENKM.<sup>2</sup> XCIX, 17.

gëlvar HPT. 17. 55, 6, 6.  
 gëlwen *swv.* gël werden. des müste gelwin  
 sin schōne angesicht HPT. 17. 25, 440. gel-  
 ben MGB. 39, 14. — mit er-, ver-.  
 gelzen-lichter *stm.* sauschneider DÜR. chr.  
 (s. GERM. 18, 377. 20, 37). FRANKF. brgmstb.  
 a. 1445 vig. Agnet. — vgl. VILM. 123.  
 gemache *adv.* si dolte sō gemache, ruhig TRIST.  
 12602. iedoch sprach si gemache REINFR. B.  
 3764.  
 gemachen GRIESH. 1, 32. MART. 28, 56. 250, 66.  
 274, 4.  
 gemach-mül *stf.* mülle, welche einem od.  
 mehreren bauern zusammen zu ihrem haus-  
 bedarf gestattet ist OEST. w. 195, 39. SCHM.  
 Fr. 1, 1560.  
 gemachsam VINTL. 3402. er was g. (freundlich)  
 mit geminne LAMPR. Fr. 3197. *adv.* GRIS. 12, 15.  
 ge-machsamkeit *stf.* commoditas DFG. 136<sup>a</sup>.  
 gemachsamkeit GERM. 18, 377.  
 gemach-vride *stm.* zaun um felder u. weide-  
 plätze, dessen errichtung jedoch nicht gebo-  
 ten ist OEST. w. 153, 30.  
 gemachzūn = gemachvride OEST. w. 12, 15. 153,  
 43. 154, 2. SCHM. Fr. 2, 1129.  
 gemahel, pl. slich gemehel MONE 7, 360. der gem.:  
 sein erster g. lebt nit mēr CHR. 11. 554, 10. sie  
 lüden den markgrāfen Fridrich, seinen gemahel,  
 zwēn sun etc. ib. 586, 2.  
 gemahel-bettelin *stm.* er wil dein ein weil  
 nit mangeln ab dem gemahilpettlein ADELH.  
 93, 15.  
 gemahelen, -mehelen: als er sie gemeheln wolte,  
 heiraten MAR. 165, 2. daz wundirschōne golt, dā  
 die man mit gemehelent die vrouwen GEN. D.  
 5, 36. sich zuo einander g. heiraten HB. M. 521.  
 gemahel-kopf *stm.* kopf als hochzeitsge-  
 schenk. wer g. geben wil, die sullen und  
 mugen wol haben 3 march silbers AUGSB. r.  
 M. 258, 5.  
 gemahel-rinc *stm.* ALEM. 3, 140.  
 gemahelschaft AUGSB. r. (M. 241, 35 257, 28.).  
 gemahelschaz bñd. JEYTT. pr. 132, 12.  
 gemahelvingerlin SYON 546.  
 gemāht: daz gemacht BEISP. 76, 25. CHR. 10. 375,  
 11; 11. 568, 12. -mechte APOLL. S. 54, 35; s. v. a.  
 maht: wer wolde als kūne sīn, daz er under-  
 stūnde den konig in sime eigen lande, er hette  
 dan ein grōsse gemacht LUM. 91<sup>a</sup>.  
 gemāl PARZ. 31, 7. 59, 5.  
 gemælde WOLFD. D. VIII, 16. 82.  
 gemäle SUCH. 42, 76. er zeigte im daz g. (:hæle)  
 ALEX. S. 139<sup>a</sup>.  
 ge-mālen *swv.* gem. noch geschriben kan  
 nieman volle dīne tugent Gz. 1565.  
 gemaln MGB. 119, 17. ALTSW. 70, 19. NETZ 9406.  
 CHR. 4. 237, 17; 9. 691, 21.  
 gemang-korn *stm.* gem., das wēre ein teil  
 korn, ein teil rocken unde ein teil rathen  
 GR.W. 3, 623 (a. 1457).  
 gemannen: swenne du gemannes, daz dū wīrdes  
 drizec jār alt ULR. W. 255<sup>a</sup>.  
 ge-marteren *swv.* BERTH. 2. 188, 8.